

RS OGH 1990/7/12 7Ob597/90, 8Ob525/91

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.07.1990

Norm

ZPO idF WGN 1989 §502 Abs1 K

ZPO idF WGN 1989 §502 Abs2

Rechtssatz

Gemäß § 502 Abs 1 ZPO idF der WGN 1989 ist die Revision gegen das Urteil des Berufungsgerichtes nur zulässig, wenn die Entscheidung von der Lösung einer im Sinne dieser Gesetzesstelle erheblichen Rechtsfragen abhängt. Eines derartigen Ausspruches bedarf es auch bei den im § 49 Abs 2 Z 2 b JN genannten familienrechtlichen Streitigkeiten (vgl Fasching, Lehrbuch, Rz 1887/1); lediglich die Bestimmung des § 502 Abs 2 ZPO idF der WGN 1989 gilt für diese Streitigkeiten gemäß § 502 Abs 3 Z 1 ZPO idF der WGN 1989 nicht.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 597/90
Entscheidungstext OGH 12.07.1990 7 Ob 597/90
- 8 Ob 525/91
Entscheidungstext OGH 21.03.1991 8 Ob 525/91

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0042964

Dokumentnummer

JJR_19900712_OGH0002_0070OB00597_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at